

## Anfrage

des Abgeordneten Mag. Georg Ecker, MA  
gemäß 39 Abs. 2 LGO 2001  
an LH Mag.<sup>a</sup> Johanna Mikl-Leitner

betreffend **„Aktion Schutzengel“ und „Zu Fuß in die Schule“**

Vorweg ist festzuhalten, dass eine Aktion zur Erhöhung der Verkehrssicherheit grundsätzlich zu begrüßen ist.

Die Landeshauptfrau ist laut Zuständigkeitsbereichen der Regierungsmitglieder für „Verkehrssicherheit“ zuständig. Der Landeshauptfrau-Stellvertreter ist demgemäß u.a. für „Krafffahrwesen und Verkehrswesen, soweit diese Angelegenheiten keinem anderen Mitglied der Landesregierung zugewiesen sind“ zuständig. Die Landeshauptfrau, die bereits in der vergangenen Legislaturperiode für diesen Bereich zuständig war, teilte in der Anfrage Ltg. 1379/A-4/191-2020 mit, dass die Verwendung von Mitteln aus dem Österreichischen Verkehrssicherheitsfonds in ihrem Zuständigkeitsbereich liegt und die „Aktion Schutzengel“ mit Geldern des Österreichischen Verkehrssicherheitsfonds gefördert wurde. In der OTS-Aussendung des Amtes der NÖ Landesregierung vom 14. September 2023 ist in Bezug auf „Zu Fuß in die Schule“ ebenfalls von einer „Verkehrssicherheitsinitiative“ die Rede ([https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20230914\\_OT0081/initiative-zu-fuss-in-die-schule-soll-sicherheit-und-gesundheit-von-kindern-auf-dem-schulweg-foerdern](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20230914_OT0081/initiative-zu-fuss-in-die-schule-soll-sicherheit-und-gesundheit-von-kindern-auf-dem-schulweg-foerdern)).

Die Initiative „Aktion Schutzengel“ wird als „Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner“ tituliert. Die Aktion wird offiziell getragen vom Verein „Sicherheitsforum Niederösterreich“, wird vom Land Niederösterreich durch Gelder des „Österreichischen Verkehrssicherheitsfonds“ gefördert und durch mehrere Firmen und Medienpartner (Raiffeisen, Niederösterreichische Versicherung, Vienna International Airport, NÖN, Kurier) unterstützt. In der o.g. Anfrage Ltg. 1379 teilt die Landeshauptfrau mit, dass für Inserate in privaten Print-Medien 20.931,79€ ausgegeben wurden.

Daher stellt der gefertigte Abgeordnete folgende

## Anfrage

1. Welche Person oder Personen sind für die Agenden der „Verkehrssicherheit“ in der NÖ Landesregierung tatsächlich zuständig?
2. Aus welchem Budgetposten wird die Aktion „Aktion Schutzengel“ finanziert bzw. unter welchem Budgetposten ist die Auszahlung der Förderung des Österreichischen Verkehrssicherheitsfonds verbucht?
3. Wieviel kostet die „Aktion Schutzengel“ im Jahr 2023?
4. Welchen Kostenanteil an der „Aktion Schutzengel“ trägt der Österreichische Verkehrssicherheitsfonds, welchen Anteil das Land Niederösterreich und welchen Anteil Sponsoren bzw. Dritte?
5. Welche Leistungen seitens des „Sicherheitsforums Niederösterreich“ werden durch die Förderung erbracht?

6. Werden insbesondere folgende Leistungen durch die Förderung seitens des „Sicherheitsforums Niederösterreich“ erbracht?
  - a) Druck der Plakate
  - b) Aufstellung der Plakatständer
  - c) Medienkooperationen
  - d) Inserate
  - e) Erstellung von Fotos der Aktionen
  - f) Pressearbeit
7. Wenn nein, von wem werden die jeweiligen Leistungen erbracht?
8. Tritt die Landeshauptfrau im Rahmen der „Aktion Schutzengel“ als Amtsperson in Erscheinung?
9. Ist es aus Sicht der Landeshauptfrau sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig, wenn das Land Niederösterreich in zwei unterschiedlichen Formen im gleichen Zeitraum die „Verkehrssicherheit“ kampagnisiert bzw. eine entsprechende Kampagne fördert?
10. In welcher Form wurden die Unterlagen der „Aktion Schutzengel“ an Schulen und Kindergärten verteilt?